

# Kultur & Events 2024

CELEBRATING  MAGICAL YEARS

# HOLIDAY ON ICE

## NO LIMITS

**TOUR 2023/2024**  
ÜBER 170 SHOWS IN 20 STÄDTEN



**BESTE PLÄTZE**  
jetzt sichern!

**IHR VORTEIL**  
bis zu 30% Provision

**FLEXIBEL BLEIBEN**  
bis 28 Tage vorher stornieren

**ZAHLUNG**  
erst bei Abnahme

**TICKETS  
AB 34,40 €\***

Weitere Informationen unter [www.holidayonice.de/bus](http://www.holidayonice.de/bus)

\*Die Preise verstehen sich inkl. der gesetzl. MwSt., Systemgebühr, VVK-Gebühr und Buchungsgebühr von max. € 2,50 je Ticket; zzgl. Spielstätten- und ÖPNV-Gebühr sowie Versandkosten.



**KÖNIG ALBERT**  
HOTEL - BAD ELSTER

★★★★S

# Glanzlichter

in der Kultur- & Festspielstadt Bad Elster

Vorhang auf für ganz großes Theater – ein ganzes Firmament voll kultureller Sterne glitzert über der Kultur- und Festspielstadt – eine hochkarätige Vorstellung übertrifft die nächste. Wir haben einige dieser Glanzlichter für Sie ausgewählt, die besonders verheißungsvoll funkeln, um den Aufenthalt Ihrer Gäste im kulturellen Glanz erstrahlen zu lassen.

## 2 Tage / 1 Nacht

pro Zimmer für 2 Nächte / 2 Personen

- König Albert Begrüßungsgetränk
- 1 x Übernachtung in der gebuchten Zimmerkategorie
- 1 x reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- 1 x Abendessen am Anreisetag (Buffet oder 3-Gang-Menü)
- Nutzung der Soletherme Bad Elster und der weitläufigen Badelandschaft- und Sauna im historischen Albert Bad
- Ticket „Glanzlichter 2023“ (Verfügbarkeit vorausgesetzt)
- Eintritt Sächs. Bademuseum Bad Elster
- Bademantel im Zimmer mit Badetasche inkl. Badetuch während des Aufenthalts
- WLAN im gesamten Hotel

## Glanzlichter 2024

ein kleiner Auszug

- So. 28.01. | Andrew Lloyd Webber, Musical Gala
- Do. 09.05. | Die Kastelruther Spatzen
- Fr. 17.05. | Sherlock Holmes & der Hund von Baskervilles
- Fr. 21.06. | Carmen
- So. 23.06. | Ulla Meinecke
- Fr. 28.06. | Alphaville
- Sa. 10.08. | Yvonne Catterfeld
- Sa. 31.08. | Das kalte Herz
- Sa. 12.10. | Nicole Jäger: Walküre uvm.

ab **244 €**

[www.touristiker.hotelkoenigalbert.de](http://www.touristiker.hotelkoenigalbert.de)  
Buchungshotline +49 37437 540 0



WEITEREMPFOHLEN AUF  
HolidayCheck '23



HKA Bad Elster Hotel Betriebs GmbH  
Carl-August-Klingner-Str.1  
08645 Bad Elster



Lassen Sie sich inspirieren von unserem Imagefilm



OMNIBUSREVUE

spezial



### INHALT

#### Touristik

- 4 Ein Leben voller Musik**  
Interview mit dem Busunternehmer, Kulturreise-Veranstalter und Komponisten Philipp Ortmeier
- 6 Der Winter wird bunt**  
Musicals, Shows, Ausstellungen oder klassisches Ballett: Kulturevents für Reisegruppen nach jedem Geschmack

#### Destinationen

- 10 Barocke Klosteranlage lebt wieder auf**  
Glanz und Pracht der Mainzer Kartause
- 12 Natur und Kultur im Mostviertel**  
St. Pölten punktet mit einer lebendigen Kulturszene
- 13 Fünf Tage barocke Musik von Bach und mehr**  
Vielfältige Klänge in Schaffhausen
- 14 Geschichte hautnah**  
Viel zu entdecken im niederbayerischen Straubing
- 15 „Tête-à-tête“ 2024**  
Rastatt feiert mit Straßentheater und zeitgenössischen Zirkusdarbietungen
- 16 Verzauberte Stimmung auf Weihnachtsmärkten**  
Besinnliche Adventszeit im Teutoburger Wald
- 17 Klassiker & Publikumsлюбlinge**  
Werke von Ruisdael bis Dali – vereint in einer Sammlung im Von der Heydt-Museum, Wuppertal

## Sparen an der Kultur? Muss nicht!

MIREILLE PRUVOST

Es gibt Studien, die herausgefunden haben wollen, dass der Geldbeutel der Menschen für kulturelle Events in Deutschland und Österreich nicht mehr so locker sitzt wie vor der Monster-Inflation infolge von Ukraine-Krieg und Energiekrise. Irgendwo muss ja gespart werden, wenn alles teurer wird. Auch die Konzerthäuser mussten ihre Preise erhöhen, wie der Busunternehmer und Kulturreise-Spezialist Philipp Ortmeier aus Passau in unserem Interview auf Seite 4 berichtet. Auch sie sind vor höheren Kosten nicht gefeit und geben sie in Form höherer Eintrittspreise an ihre Besucher weiter. Doch Auswirkungen auf Ortmeiers Geschäft hat all das bislang nicht – weder die inflationsbedingte geringere Kaufkraft seiner Kunden noch die gestiegenen Ticketpreise. Im Gegenteil: Bietet er verschiedene Preiskategorien bei seinen Konzertreisen an, ist nicht die günstigste sofort ausgebucht, sondern die teuerste. Wer sich für Kultur begeistert und von Live-Darbietungen auf den Bühnen dieses Landes fasziniert ist, von denen wir in diesem Spezial einige als Inspiration für Gruppenreisen zusammengetragen haben, der wird lieber an anderer Stelle sparen, als auf diese leidenschaftlichen, intensiven und emotionalen Erlebnisse zu verzichten. Denn sie sind durch keine CD, durch keine Fernsehübertragung und durch kein Streaming zu ersetzen. Live dabei zu sein, ist einfach alles.

© München Musik (l.); Josef Lang/Omnibus Ortmeier – Kulturreisen (M.); Alexander Brandl/colors4life (r.)

Anzeige Titelseite: HOLIDAY ON ICE feiert mit der Show NO LIMITS 80 Jahre Eis-Shows der Extraklasse! Durch spektakuläre, modernste Technik und einzigartige Bühnenkunst werden die weltbesten Eiskunstläufer und Artisten perfekt in Szene gesetzt. Als Gaststar wird Vanessa Mai bei 6 Premieren zwei ihrer großen Hits live performen.

### IMPRESSUM

Verlag: TECVIA GmbH,  
Verlag Heinrich Vogel, Corporate Publishing,  
Aschauer Straße 30, 81549 München  
Telefon: +49 (0) 89/20 30 43-2120  
vertriebsservice@tecvia.com

Redaktion: Gerhard Grünig (verantwortlich),  
Mireille Pruvost  
Projektkoordination: Andrea Volz, Stephan Bauer  
Layout: Diane Laudien  
Druck: F&W DruckMediencenter GmbH, Holzhauser Feld 2,  
83361 Kienberg

Nachdruck, auch auszugsweise, und elektronische Verarbeitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der TECVIA GmbH.  
Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder. Diese muss nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



Hier dirigiert der Komponist – und Busunternehmer – selbst: Philipp Ortmeier bei der Aufführung seiner Komposition „7 Worte“ im Konzerthaus Blaibach

# Ein Leben voller Musik

Ein Busunternehmer mit Dokortitel, Führerschein der Klasse D und einer großen Leidenschaft für zeitgenössische Kompositionen: Philipp Ortmeier aus Passau bietet seit 2014 **Konzertreisen** an. Im Interview erklärt er, wie alles anfang, warum sein Nischengeschäft gut läuft und was sein Highlight im Herbst und sein bester Geheimtipp sind.

**OMNIBUSREVUE (OR): Herr Ortmeier, Sie sind promovierter Musikwissenschaftler, der nicht nur als freischaffender Komponist arbeitet, sondern nebenher seit bald zehn Jahren ein Busunternehmen betreibt, das sich auf Kulturreisen spezialisiert hat. Dann haben Sie noch den Busführerschein gemacht und fahren Ihre Gäste natürlich selbst zu den Kulturevents. Das müssen Sie mir genauer erklären, wie es dazu kam!**

**PHILIPP ORTMEIER:** Ja, gerne! Also, mein erstes Standbein ist die Kultur beziehungsweise die Musik – die hat mich von klein auf begleitet. Ich habe Abitur gemacht in Musik, dann Musikwissenschaft studiert und mit dem Dokortitel abgeschlossen, also der Promotion. Danach war ich elf Jahre lang im öffentlichen Dienst im Kulturmanagement tätig, habe aber immer mehr gemerkt, dass das eigentlich nicht so hundertprozentig das ist,

was mir liegt. Zum einen bin ich gerne selber Künstler und stehe auf der Bühne, zum anderen brauche ich einfach Umgang mit Menschen. Und dann habe ich mich auf meine zweite Leidenschaft besonnen: Ich war immer schon begeistert von Omnibussen.

**„ICH FAHRE NICHT IN DIE ARENA NACH VERONA ODER INS MUSICAL NACH HAMBURG, BEI MIR SIND DAS RARE SACHEN.“** | Philipp Ortmeier, Omnibus Ortmeier

**OR: Wie kommt das?**

**ORTMEIER:** Aus der Grundschulzeit – da wird man ja mit dem Schulbus in die Schule gefahren.

**OR: Das ist ja meistens abschreckend.**

**ORTMEIER:** Für mich nicht! Ich war immer der Erste, der eingestiegen ist und die ganze Runde mitfahren musste, für mich war das supertoll. Ich saß immer ganz vor-

ne und hab auch die Fahrer gekannt. Ja, da ist die Leidenschaft entstanden.

Ich bin auch gern unterwegs, darum habe ich schon während des Studiums den Busführerschein gemacht als zweites Standbein und bin aushilfsweise Schulbus gefah-

ren. Und als ich dann meinen Bürojob quittierte, habe ich gedacht: Warum verbinde ich nicht beides, mein Kultur-Know-how und die Leidenschaft fürs Busfahren! Und dann habe ich mit meinen Kulturfahrten angefangen, erst mal einzelne Fahrten angeboten und geschaut: Wie ist die Resonanz, und die war eigentlich gleich sehr gut. Heute habe ich ein sehr

treues Stammpublikum. Es ist wirklich so ein Kreis von Leuten, die fast immer mit mir mitfahren, weil sich das, was ich anbiete, vom Standard abhebt. Ich fahr halt nicht in die Arena nach Verona oder ins Musical nach Wien oder Hamburg, sondern das sind dann rare Sachen oder einfach klassische Konzerte auf sehr hohem Niveau, und das wissen die Leute zu schätzen. Ich halte auch immer Einführungen im Bus.

**OR: Da können Sie frei sprechen ohne Notizen? Das haben Sie alles im Kopf?**

**ORTMEIER:** Ja, das habe ich im Kopf. Das überleg ich mir vorher und spreche frei. Das ist ja kein wissenschaftlicher Vortrag – da geht es nur darum, Verständnis für die Stücke zu wecken: Was steckt dahinter, was ist das Besondere und wie sind sie historisch einzuordnen?

**OR: Wie wählen Sie das Programm aus? Wählen Sie auch das, was Ihnen selbst gefällt?**

**ORTMEIER:** Das spielt auch eine Rolle, das sag ich gleich dazu. Aber natürlich überlege ich auch, was mein Publikum interessieren kann, und dann versuche ich, eine gute Mischung herzustellen. Es gibt Kunden, die wollen gerne eine Oper sehen, und es gibt Kunden, die wollen gerne Kammermusik. Die Ziele sind meistens in einer Entfernung, die man als Tagesfahrt bewerkstelligen kann: Wir fahren zum Beispiel nach Blaibach in der Oberpfalz ins Konzerthaus. Das ist sehr beliebt – haben Sie schon gehört vom Konzerthaus Blaibach? Das ist ein Geheimtipp.

**OR: Tatsächlich nicht.**

**ORTMEIER:** Ja, sehen Sie! Weil das eben wirklich etwas Besonderes ist in der kleinen Gemeinde. Da wurde ein Konzerthaus mitten ins Dorf hineingebaut, mit ganz moderner Architektur, und da kommen tatsächlich die Künstler von Weltrang hin.

**OR: Sie haben gesagt, dass Sie bei Ihren Reisen Stammgäste haben. Wie sind Sie bekannt geworden mit Ihrem Angebot?**

**ORTMEIER:** Das hat sich eigentlich durch Empfehlungen meiner Kontakte entwickelt: Ich habe nie groß Werbung geschaltet, im Prinzip spricht sich das herum. Ich bin natürlich hier in der Kulturszene auch durch meine musikalischen Aktivitäten vernetzt und komme mit Leuten zusammen, und dann spricht man einfach drüber.

**OR: Haben Sie einen typischen Reisekunden?**

**ORTMEIER:** Das ist eher eine sympathische Mischung! Es sind viele ältere Menschen, also nicht mehr Berufstätige, dabei, die sich so etwas gerne leisten – ein ehemaliger Professor von der Uni Passau fährt zum Beispiel regelmäßig mit. Oft kommen auch aktive Musiker mit, also auch durchaus jüngere, die selber auf der Bühne stehen, die im Chor singen. Kürzlich war ich in einem Konzert vom Stuttgarter Kammerchor, da sind einige aktive Chorsänger mitgefahren: Die interessierte, auf welches Niveau man es bringen kann, wenn man so was wirklich intensiv verfolgt.

**OR: Und Sie sind mit Ihren Konzertreisen gut ausgelastet und müssen keine Fahrt absagen?**

**ORTMEIER:** In der Regel nicht, nein. Es kann theoretisch passieren, dass eine Fahrt nicht zustande kommt, weil sich einfach zu wenige Teilnehmer finden. Das ist aber bisher erst einmal vorgekommen in den zehn Jahren.

**„WENN ICH VERSCHIEDENE PLATZKATEGORIEN ANBIETE, IST DIE BESTE IMMER SOFORT WEG.“** | Philipp Ortmeier, Omnibus Ortmeier

**OR: Was ist denn so die Mindestteilnehmerzahl, die Sie für Ihre Kulturreisen brauchen?**

**ORTMEIER:** Ich kalkuliere auf 20 und maximal 50. Das ist eine angenehme und gut organisierbare Gruppengröße.

**OR: Wie viele Fahrten schaffen Sie so im Jahr, wenn Sie nebenbei ja immerhin auch noch freischaffender Komponist sind?**

**ORTMEIER:** Im Moment sind es ungefähr zehn, 15 Fahrten – für die nächste Saison sind etwas mehr geplant.

**OR: Und die Inflation, dass die Leute weniger Geld haben, dass man jetzt an Kultur spart – das macht sich bei Ihnen nicht bemerkbar?**

**ORTMEIER:** Bisher nicht. Die Preise gehen natürlich auch bei den Konzerthäusern nach oben und die Spritkosten steigen, aber ich merke nicht, dass es jetzt deswegen mehr Zurückhaltung gäbe. Ich habe im

Gegenteil schon oft bemerkt, wenn ich verschiedene Platzkategorien anbiete: Die beste ist immer sofort weg, und wenn die Karte über 100 Euro kostet.

**OR: Was sind denn Ihre Highlights in den nächsten Monaten?**

**ORTMEIER:** Wien ist das Highlight jetzt im Herbst, das ist am 26. November. Im Musikverein, im berühmten Goldenen Saal, treten die Wiener Symphoniker auf mit Bruckners vierter Sinfonie und einer neuen Komposition von Georg Friedrich Haas.

Nachdem ich selbst zeitgenössischer Komponist bin, interessiert mich natürlich besonders, wenn neue Werke aufgeführt werden, so etwas biete ich dann gerne mal an. Ansonsten bin ich zweimal wieder im Konzerthaus Blaibach im Herbst, mit einem Kulturkreis und einer Volkshochschule als Partner. Solche Kooperationen mache ich auch oft.

**OR: Was wäre Ihr Traum für Sie als Musiker, wo würden Sie hinfahren mit Ihren Kunden, wenn Sie die freie Wahl hätten?**

**ORTMEIER:** In die Elbphilharmonie in Hamburg! Das geht nur mit Übernachtung, aber es wäre möglich. Es sollte vorzugsweise das NDR Elbphilharmonie Orchester sein, der Lokalmatador. Es ist nur sehr schwer, da Kontingente für Gruppen zu kriegen.

Vor drei Jahren, vor Corona, war es unmöglich, da habe ich es schon mal probiert. Jetzt mittlerweile geht es. Insofern ist das durchaus ein realistischer Traum. Das werde ich auf jeden Fall mal machen!

*Das Gespräch führte Mireille Pruvost.*



Gutes Gespür für den Geschmack seiner Kunden: Philipp Ortmeier musste in zehn Jahren erst eine Fahrt absagen



Nicht nur der zehn Meter hohe Wasserfall bei „Falling in Love“ im Berliner Friedrichstadt-Palast verspricht eine gigantische Show

# Der Winter wird bunt

Wenn die Tage kürzer werden und die Jahreszeiten grau und trist, können unsere Ausflugstipps zu **kulturellen Events** für einen stimmungsvollen Ausgleich sorgen. Ob funkelnde Musicals mit Abermillionen Swarovski-Kristallen, klassisches Ballett oder grandiose Gemälde bedeutender Maler: Für jeden Geschmack ist das Richtige dabei.

## BADEN-WÜRTTEMBERG

**Tarzan ist zurück in Stuttgart** – Zehn Jahre nach dem Debüt in der baden-württembergischen Landeshauptstadt und nach siebenjähriger Pause kommt das Disney-Musical ins Stage Palladium Theater und löst nach zweijähriger Spielzeit „Tanz der Vampire“ ab. Ab November werden wieder Lianen schwingen, wenn die weltberühmte Geschichte des Waisenjungen Tarzan erzählt wird, der allein unter Affen mitten im Dschungel aufwächst und nach seinen Wurzeln sucht und dabei in Jane die große Liebe findet.

Die Musik stammt von Phil Collins, der bereits die Songs des gleichnamigen Disneyfilms schrieb und mit „You'll be in my heart“ einen Grammy und einen Oscar gewann. Ab 52 Euro sind Tickets für Gruppen erhältlich.

www.stage-entertainment.de

## BAYERN

**Wie viele tanzende Schwäne** hat der russische Choreograf Marius Petipa ursprünglich für die tänzerische Umsetzung von Peter I. Tschaikowskys Bühnenmusik Schwanensee vorgesehen? Es waren 24 Ballett-Tänzerinnen, die die flügel-schlagenden weißen Vögel als Synonym für Eleganz und Anmut sinnlich darstellen sollten. Auf der Bühne des Prinzregententheaters in München werden es zwischen dem 20. Dezember und dem 7. Januar 2024 bei insgesamt 19 Aufführungen doppelt so viele sein – nämlich 48!

In einer einzigartigen Inszenierung setzt das Ensemble aber nicht nur auf den visuellen Reiz einer doppelt besetzten Schwanenschar, sondern ebenso auf prachtvolle Bilder und tänzerische Spitzenleistung der Protagonisten. Das International Festival Ballett verspricht

nach dem Erfolg der „Nussknacker“-Aufführungen der letzten Jahre nun mit Tschaikowskys „Schwanensee“ eine choreografische Meisterleistung, die in ihrer opulenten Bildhaftigkeit für die Zuschauer zum ästhetischen Au-



Zwei Museen widmen sich Edvard Munch

genschmaus werden soll. Es soll ein weihnachtlicher Höhepunkt in München werden, wenn das Ensemble die Geschichte um Prinz Siegfried und die schöne Odette als märchenhafte Inszenierung präsentiert.

Vorfürhungen gibt es an fast allen Aufführungstagen sowohl nachmittags um 15:30 Uhr als auch abends um 19:30 Uhr. Bei Abnahme von mindestens 20 Karten gelten für Reisegruppen folgende Sonderpreise: 67,50 Euro in der Preisklasse 1, 58,50 Euro in der Preisklasse 2, 47,70 in der Preisklasse 3 und 38,70 Euro in der Preisklasse 4. Pro 20 Karten gibt es eine Freikarte.

muenchenmusik.de

## BERLIN

Mit „Falling | In Love“ im Friedrichstadt-Palast Berlin glänzt seit 21. September ein neues Meer aus

Farben und Lebenslust. Die vom Pariser Stardesigner Jean Paul Gaultier kuratierte und visuell gestaltete „Grand Show“ ist nach Angaben der Macher mit einem Produktionsbudget von rund 14 Millionen Euro nicht nur die teuerste, sondern auch die funkelndste aller Zeiten.

Denn aufgrund einer Kooperation mit Swarovski glänzen in der Show auch 100 Millionen Kristalle in allen Schliffformen und Farben. 280 der 550 Kostüme des Stardesigners sind damit in verschiedenen Größen, Farben und Formen versehen, doch auch im Bühnenbild kreieren 650 Kilogramm dieser Steine eine Magie auf der nach Angaben des Veranstalters größten Theaterbühne der Welt. Die Kristallelemente des Sets umfassen unter anderem einen Baum und funkelnde Äste in einem Crystal Garden, einen Kristall-Teich sowie riesige Blütenelemente.

**Ein wahres Meisterwerk** der Gestaltung sind die insgesamt über drei Kilometer langen Kristallfäden, die über der Bühne schweben. Sie entstammen Elementen eines vormaligen Oscar-Vorhangs aus Los Angeles.

Aber natürlich braucht es für die 100 Millionen Kristalle und über 100 Akteure auf der Bühne auch eine fesselnde Geschichte: die des leidenschaftlichen und sehnsüchtigen jungen Mannes namens You, der in keine Schablone passt und in den versteinerten Gesichtern um sich herum keine Liebe findet. Als er sich nach wiederholter Zurückweisung wünscht, im Boden zu versinken, zerbricht der Asphalt der Zivilisation unter seinen Fü-



Das International Festival Ballett setzt auf visuelle Reize: 48 statt 24 tanzende Schwäne werden in München zu sehen sein

ßen. Er stürzt in eine andere Wirklichkeit, in einen verborgenen Garten der Liebe, in dem er sieht, was er niemals zuvor gesehen hat ... Der Eintrittspreis für Gruppen ist abhängig vom Vorstellungstag und der gewünschten Preiskategorie, Anfragen an partner@palast.berlin (Mail) oder telefonisch unter 030/2326-2331. Für den Besuch sind 2,5 Stunden inklusive Pause einzuplanen.

www.palast.berlin/show/falling-in-love

## BERLIN/BRANDENBURG

**Dem Ausnahmekünstler Edvard Munch** widmen sich im Herbst und Winter bis ins nächste Jahr hinein gleich zwei Ausstellungen: eine in der Berlinischen Galerie und eine im Museum Barberini in Potsdam.

Die Ausstellung mit dem Titel

„Zauber des Nordens“ in der Berlinischen Galerie ist noch bis zum 22. Januar 2024 zu sehen. Sie verdeutlicht, wie groß der Einfluss des norwegischen Symbolisten auf die Berliner Kunstszene der damaligen Zeit war. Anhand von rund 90 malerischen, grafischen und fotografischen Werken erzählt die Ausstellung die Geschichte von Munch und Berlin, wo er von 1892 bis 1908 immer wieder lebte und mit seinen Werken nicht nur eine Initialzündung für die Moderne auslöste.

Das Museum Barberini zeigt vom 18. November 2023 bis 1. April 2024 die Ausstellung „Munch. Lebenslandschaft“. Sie ist die erste über Landschaften von Edvard Munch und konzentriert sich auf seinen Umgang mit der Natur. Denn obwohl diese in Munchs Werken eine zentrale Rolle spielt, ist das Thema bisher kaum erforscht worden. Einerseits betrachtete der norwegische Maler und Grafiker die Natur als eine sich zyklisch selbst erneuernde Kraft, andererseits sah er in ihr ein Spiegelbild seiner eigenen inneren Zerrissenheit.

Die Ausstellung ist der erste große Versuch, die Bedeutung von Munchs Naturdarstellungen eingehend zu untersuchen und gängige Vorstellungen zu hinterfragen. Indem sie weniger bekannte Werke neben einigen seiner berühmtesten Gemälde präsentiert, beleuchtet sie die künstlerischen, wissenschaftli-

chen und philosophischen Ideen, die Munchs Schaffen beeinflussten. In Kooperation mit Visit Berlin bieten beide Häuser Kombi-Tickets für die zwei Ausstellungshighlights zum Preis von 20 Euro an. Das Ticket ist im Online-Vorverkauf der Museen erhältlich und während der Laufzeit der jeweiligen Ausstellung gültig.

bg.berlin/kombiticket

museum-barberini.de/kt-munch

## HAMBURG

**Erstmals in der Geschichte von Disney**

Theatrical Productions wird mit „Hercules“ ein Disney-Musical in Hamburg seine Weltpremiere feiern. Nach insgesamt fünf Disney-on-Broadway-Shows in der Hansestadt folgt im März 2024 mit dieser Produktion Nummer sechs.

Inspiriert durch den 1997 erschienenen, gleichnamigen Animationsfilm der Walt Disney Studios erwartet die Gäste im Stage Theater Neue Flora nicht nur bei der geplanten Premiere am 23. März ein neues musikalisches Abenteuer über den Sohn des Zeus.

Disneys Hercules ist die Geschichte eines Halbgotts, der als Baby entführt wird und unter Menschen aufwächst. Als er eines Tages herausfindet, dass er auf dem Olymp das Licht der Welt erblickt hat und sein Vater kein Geringerer als der mächtige Zeus ist, will er auf den Berg der Götter zurückkehren. Dafür muss er beweisen, dass er ein



Das Disney-Musical „Hercules“ feiert im März 2024 in Hamburg Weltpremiere



Inspiriert bis heute: Caspar David Friedrich

richtiger Held ist, der an Stärke seines Herzens gemessen wird. Die Geschichte lässt es bereits erahnen: Das Musical setzt auf große Gefühle, mitreißende Musik und kraftvolle Stimmen sowie auf spektakuläre Bühnenbilder und aufwendige Kostüme. Die Musik von Oscar-



Die Erfurter Domspiele – hier eine Szene von 2023 – führen 2024 „Anatevka“ auf

Golden-Globe- und Grammy-Gewinner Alan Menken und David Zippel enthält alle aus dem Film bekannten R&B- und Gospel-Hits. Für die Bühnenversion hat das Duo zudem einige neue Stücke geschrieben. Gruppenpreise werden ab 56 Euro (Platzkategorie 5) pro Person

angeboten. Sehr gut werden im Tagesfahrtsegment der Bustouristik laut Stephan Tomiczek, Senior Account Manager Reseller bei Stage Entertainment, die Vorpremieren-Termine am 13., 14., 20., 21. und 22. März 2024 um jeweils 19 Uhr angenommen.

Im regulären Spielbetrieb wird „Hercules“ täglich abends aufgeführt, samstags und sonntags gibt es zudem eine Nachmittagsvorstellung. Für den Showbesuch inklusive Pause sind knapp drei Stunden einzuplanen.

[www.stage-business.de](http://www.stage-business.de)

#### NORDRHEIN-WESTFALEN

**Ab 10. Oktober wird Abenteuerland**, das Musical mit den Hits von Pur, im Düsseldorfer Capitol Theater seine Weltpremiere feiern. Bis zum 10. März 2024 soll es Zuschauer aus ganz Deutschland anlocken, schließlich gilt die Pop-Band als eine der erfolgreichsten des Landes. Das Stück spielt – wie die Pur-Songs – mitten im Leben. Es schickt das Publikum auf eine emotionale Reise durch die Abenteuer des Alltags und feiert die Liebe und das Leben mit seinen Höhen und Tiefen. Protagonisten sind die „Schirmers“, eine ganz normale Familie aus drei Generationen. Mit großen und kleinen Sorgen, Missverständnissen und eingefahrenen Beziehungsstrukturen fehlt ihr der Mut für Veränderungen, für den Aufbruch ins Abenteuerland. Erst durch ein unerwartetes Ereignis wacht die Familie auf.

30 Top-Hits werden im neuen Musical zu hören sein, das im engen Austausch mit der Band entsteht,

darunter: „Allein vor dem Spiegel“, „Wenn sie diesen Tango hört“, „Drachen sollen fliegen“ und natürlich der Titel gebende Song „Abenteuerland“.

Tickets für Reiseveranstalter liegen zwischen 40,10 und 88,80 Euro inklusive Gebühren. (Misch-)Kontingente bis zu acht Wochen vor der Show sind möglich.

[www.abenteuerland-musical.com](http://www.abenteuerland-musical.com)

#### SACHSEN

**250 Jahre wäre Caspar David Friedrich**, der bedeutendste deutsche Landschaftsmaler der Romantik, im nächsten Jahr geworden. Anlässlich dieses besonderen Geburtstages widmen die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden dem Zeichner und Maler die große Sonderausstellung „Caspar David Friedrich. Wo alles begann“ im Albertinum und im Kupferstich-Kabinett.

Über 40 Jahre war Dresden sein Lebensmittelpunkt – hier entstanden seine Hauptwerke, die heute weltweit als bedeutendste Zeugnisse der Deutschen Romantik gelten.

Vom 24. August 2024 bis zum 5. Januar 2025 zeigt das Albertinum Gemälde von Caspar David Friedrich und stellt sie den wichtigsten Landschaftsbildern aus der Dresdner Gemäldegalerie Alte Meister gegen, die ihn einst inspiriert haben. Darunter sind Werke von Jacob van Ruisdael, Salvatore Rosa und Claude Lorrain, die schon zu Friedrichs Lebzeiten zu den hoch geschätzten Hauptwerken der Galerie zählten. Zudem werden zu diesem Ereignis viele Leihgaben aus deutschen und europäischen Museen in der Ausstellung zu sehen sein, darunter die Hamburger Kunsthalle, die Kunstsammlungen Chemnitz, das Museum Folkwang, das Museo Thyssen-Bornemisza in Madrid und das Belvedere in Wien.

**Das Kupferstich-Kabinett** im Dresdner Residenzschloss wird zeitgleich (vom 24. August bis 17. November 2024) den Blick auf Caspar David Friedrichs künstlerischen Prozess lenken. Neben herausragenden Zeichnungen, die meist auf Wanderungen durch die nähere und weitere Umgebung Dresdens entstanden sind, oder aber auch während seiner Reisen in die Heimat nach Greifswald und Rügen, besitzt das Dresdner Kupferstich-Kabinett

handgeschriebene Texte des Malers, in denen er kunsttheoretische Überlegungen anstellt und sich zu Werken seiner Zeitgenossen äußert. Diesen besonderen Schatz wird die Ausstellung ebenso zeigen wie Leihgaben aus den wichtigsten Museen und Privatsammlungen, sodass die Ausstellung zum 250. Geburtstag einen tiefen Einblick in das Denken und Schaffen von Caspar David Friedrich gewährt.

Reisegruppen zahlen elf Euro pro Person als Gruppeneintritt für die Ausstellung. Wer mit seinen Reisegästen auch die anderen Ausstellungsbereiche im Albertinum besichtigen möchte, zahlt den Gruppentarif von 19 Euro pro Person.

[albertinum.skd.museum](http://albertinum.skd.museum)

#### THÜRINGEN

**Ein Musical von Welterfolg** kommt mit einer neuen Choreografie von Jerome Robbins auf die Bühne der Domstufen-Festspiele in Erfurt: Vom 2. bis 25. August 2024 wird in „Anatevka“ die Geschichte aus dem gleichnamigen osteuropäischen Shtetl zu sehen sein, in der der konservative Milchmann Tevje damit klar kommen muss, dass seine eigensinnigen Töchter beginnen, sich zu emanzipieren und ihre Ehemänner selbst aussuchen wollen, statt den Empfehlungen der Heiratsvermittlerin zu folgen. Außer-



„No Limits“ heißt die Jubiläumsshow zum 80-jährigen Bestehen von Holiday on Ice, die auch künstlerisch Grenzen überwinden will

dem brechen unsichere Zeiten über die Dorfgemeinschaft herein: den jüdischen Bewohnern drohen Vertreibung und Pogrome durch die Truppen des russischen Zaren. Dass Tevjes drittälteste Tochter ausgerechnet in einen russischen Soldaten verliebt ist, macht die Sache nicht leichter: Die Familie droht auseinanderzubrechen und in alle Winde zerstreut zu werden. Der Erfurter Domberg mit der zum Dom und St. Severi führenden Treppe bietet seit 1994 religiösen Zeremonien und weltlichen

Darbietungen eine Bühne – dort wird das Musical Anatevka eine perfekte Kulisse für das Erfurter Sommererevent finden.

[www.domstufen-festspiele.de](http://www.domstufen-festspiele.de)

#### DEUTSCHLAND-TOURNEE

**80 Jahre Holiday on Ice** – das muss gefeiert werden! Und zwar mit der Jubiläums-Show „No Limits“, für die eigens ein Team aus international führenden Kreativen zusammengestellt wurde. Als Creative Director konnte Kim Gavin gewonnen werden, der schon Pop-

größen wie Take That, Pink und Adele in Szene gesetzt hat und bereits mit der Produktion von „Showtime“ zum 75-jährigen Jubiläum mit gigantischen Bühnenbildern auf der damals größten LED-Wand einer Live-Tour von sich reden machte. Star-Choreograf ist der frühere Eistanz-Olympiasieger Christopher Dean.

Als Stargast wird Vanessa Mai bei den Premierenshows in Leipzig, München, Frankfurt, Stuttgart, Hamburg und Berlin auftreten. Wie so oft im Leben und auf der

MUSICAL Sommer FULDA

31. MAI – 31. AUGUST 2024

**DIE PÄPSTIN**  
Neuinszenierung im Schlosstheater

**JUBILÄUMSGALA**  
20 Jahre spotlight musicals

**BONIFATIUS**  
Open-Air auf dem Domplatz

GRUPPEN AB 20 PERSONEN ERHALTEN EINEN RABATT VON 5,00 € P.P.

Tickets ab 32 € buchbar  
spotlight musicals GmbH · Tel. 0661 - 2500 80 90  
E-Mail: [tickets@spotlight-musicals.de](mailto:tickets@spotlight-musicals.de)

Ticket & Hotel ab 119 € (p.P./DZ) buchbar  
Tourismus und Kongressmanagement Fulda  
Bonifatiusplatz 1 · 36037 Fulda  
Tel. 0661 - 102 18 12 · E-Mail: [pauschalen@fulda.de](mailto:pauschalen@fulda.de)

[musicalsommer-fulda.de](http://musicalsommer-fulda.de)

HERZLICH WILLKOMMEN BEI TIROLS GRÖSSTEN EVENTS

ALLE EVENTS AUF [WWW.OLYMPIAWORLD.AT](http://WWW.OLYMPIAWORLD.AT)



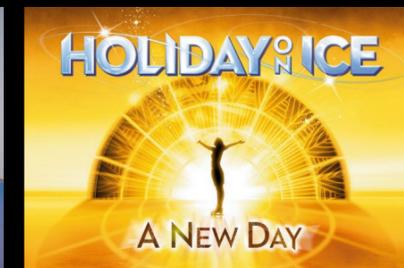
10.–19.11.2023  
**AFRIKA! AFRIKA!**

PARKPLATZ WEST OLYMPIAWORLD  
Spektakulär, fantasievoll, traumverloren, intensiv und ein wenig exzentrisch wollen die neuen Produzent:innen Hellers Erbe weiterführen. Die Veranstalter:innen und Produzent:innen stellten ein neues Programm auf die Beine.



08.12.2023  
**SEILER & SPEER**

OLYMPIAHALLE  
Herr Seiler und Herr Speer rufen 2023 wieder nach ihrer Band und Crew. Mit dabei haben sie dann selbstverständlich nicht nur all ihre Hits, allen voran „Hödn“, „Ham kummst“, „Principessa“ sondern auch ihre neue Single.



12.–14.01.2024  
**HOLIDAY ON ICE**

OLYMPIAHALLE  
Weltklasse auf und hinter dem Eis! A NEW DAY ist die bisher technisch und künstlerisch aufwendigste Produktion von HOLIDAY ON ICE und zeigt Eiskunstlauf und Artistik auf höchstem Niveau – Entertainment der absoluten Spitzenklasse.

INNS' BRUCK  
OLYMPIA  
WORLD

ALLE EVENTS



Bühne geht es um die Liebe: Die Show erzählt eine mitreißende Geschichte über das Überwinden von Grenzen, das Finden von Liebe und die Macht der menschlichen Verbindung.

Bei diesem spielerischen Abenteuer zwischen Fantasie und Realität begibt sich das Publikum gemeinsam mit den Protagonisten auf eine fesselnde Heldenreise und taucht immer wieder in neue, unvergessliche Welten ein, in denen alles möglich scheint.

Der Titel „No Limits“ passt nicht nur inhaltlich, sondern zieht sich wie ein roter Faden auch durch die Inszenierung. Denn als eine Show, die keine Grenzen kennt, lassen sich auch die Videoprojektionen, Performances und waghalsigen Stunts interpretieren, die die Macher versprechen. Ob beeindruckende Choreografien oder emotionale Neuinterpretationen klassi-



Avantgardistisch wird das internationale „Winter Variété“ in der Kulturhauptstadt 2024 Bad Ischl sein



© Alexander Brandl/colorstyle C&L

scher Elemente von Holiday on Ice: Die rasante Jubiläums-Show will all das vereinen und auch hier Grenzen überwinden.

Wie vom Vertrieb der HOI Productions Germany zu erfahren war, gibt es bereits eine große Nachfrage von Busreiseveranstaltern. Neben

den traditionell stark gebuchten Städten Frankfurt und München verzeichnen besonders Dresden und Berlin starke Zuwächse.

Vom 15. November bis zum 14. April 2024 wird die Show in 20 deutschen Städten zu sehen sein, außer in den bereits genannten auch in Bremen, Dortmund, Erfurt, Freiburg, Grefrath, Hamburg, Kiel, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, Münster, Nürnberg, Rostock, Stuttgart und Zwickau.

Busreiseveranstalter erhalten bei den Vorstellungen von Montag bis Freitag 30 Prozent Provision und an Samstagen und Sonntagen 20 Prozent. Bis 28 Tage vorher können sie ihr Kontingent halten.

[www.holidayonice.de](http://www.holidayonice.de)

ÖSTERREICH

Ein Internationales Winter Variété wird in der Kulturhauptstadt 2024 Bad Ischl vom 8. bis 11. Februar 2024 dargeboten. Beim bereits

3. Winter Variété wird im Kongress- & Theater Haus die neue und exklusiv zusammengestellte Show „Variété Avantgarde“ des Allroundkünstlers Dirk Denzer zu sehen sein.

Die insgesamt fünf Vorstellungen, zwei davon am Wochenende auch nachmittags, versprechen ein Fest für Augen und Ohren zu werden – mit „atemberaubenden Ideen“ und „Lust am Experimentieren“, und das mit höchstem künstlerischen Anspruch und Internationalität. „Variété Avantgarde“ will laut Vorankündigung des Veranstalters der schönste und kreativste Beweis dafür sein, dass sich die Kunstform Variété ständig neu erfindet und ihre Grenzen ins nahezu Unendliche ausdehnt.

Durch das Programm führt der Moderator und Artist Marcus Jeroch. Er präsentiert Künstler wie die Balletttänzerin Helena Lehmann aus der Ukraine, die bereits

mit zehn Jahren ihre erste Vorstellung im Opernhaus in Odessa gab und einige Jahre später ihr eigenes „Vertical Ballet“ kreierte. Oder den Artisten Sasha Gangur, der mit einer Abwandlung des Rhönrad, dem Cyr, eine echte Neuheit in der Welt des Variétés nach Bad Ischl bringen wird.

Die Tickets kosten in fünf Preiskategorien zwischen 39 und 79 Euro, Busunternehmen erhalten ab 15 Tickets zehn Prozent Ermäßigung und jeweils eine Freikarte für Busfahrer und Reiseleiter. Pro Vorstellung werden 250 Sitzplätze speziell für Bus-Gruppen reserviert, auch können Arrangements für Tages- und Mehrtagesfahrten inklusive Übernachtung gebucht werden. Anfragen für Gruppen ab 20 Personen sind per E-Mail zu richten an Astrid Schilcher von Salzkammergut Touristik: [groups@salzkammergut.co.at](mailto:groups@salzkammergut.co.at) mp

[www.wintervariete.at](http://www.wintervariete.at)

PR-SPECIAL Dommuseum Mainz

ANZEIGE

# Glanz und Pracht der ehemaligen Mainzer Kartause

Bilder des Barockmalers Georg Joseph Melbert aus dem Mainzer Kartäuserkloster wiederentdeckt

Sie sind ein unbekannter Schatz: Viele Jahre lagerten im Mainzer Dom riesige Gemälde des Barockmalers Melbert, entstanden einst für den Kreuzgang der Mainzer Kartause. Diese besitzt als 1320 gegründete, älteste deutsche Niederlassung des Ordens besondere Bedeutung.

Doch 1781 wurde das Kloster aufgelöst und damit dem Abriss und dem Vergessen preisgegeben.

Grund genug für das Mainzer Dom- und Diözesanmuseum, der Kartause eine große Sonderausstellung zu widmen! Diese lebt von Gegensät-

zen: Das strenge Leben der Kartäuser-Mönche in Abgeschiedenheit, Askese, Demut und vor allem Schweigen kontrastiert verblüffend mit der im Barock aufs Prätigste ausgeschmückten Klosteranlage, die Reisende der Zeit sogar als „Place you must have seen“ priesen.

Dieser Glanz lebt nun für eine Weile wieder auf: Durch die Gemälde von Melbert, durch prunkvolle Marmoraltäre oder durch Originalteile des kostbar eingeleiteten Chorgestühls, das unter Kennern als wahres „Wunderwerk der Kunstschreinerei“ gilt.

KONTAKT

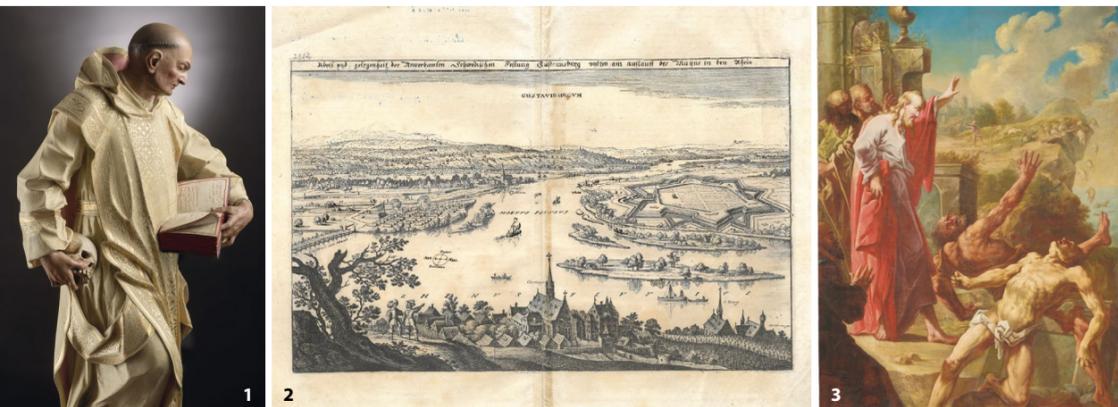
„Die unvergleichliche kostbare Carthaus“. Die älteste deutsche Kartause: 700 Jahre Kartäuserkloster Mainz; Sonderausstellung vom 8. September 2023 bis 10. März 2024

Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum Mainz  
Domstr. 3, 55116 Mainz

Führungen und Veranstaltungen:  
[info@dommuseum-mainz.de](mailto:info@dommuseum-mainz.de)  
Tel 0 61 31/25 33 44

[www.dommuseum-mainz.de](http://www.dommuseum-mainz.de)

© Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum Mainz (Foto: Marcel Schawe)



1: Hl. Bruno, Mainz, wohl drittes Viertel 18. Jahrhundert, 2: Matthäus Merian der Ältere, Ansicht der Mainzer Kartause, 1646, 3: Georg Joseph Melbert, Die Heilung der Besessenen von Gerasa, Gemälde aus dem Kreuzgang der Mainzer Kartause, um 1750/53

[www.seefestspiele.at](http://www.seefestspiele.at)

**see**  
mörbisch  
**Fest**  
spiele  
Wir geben dem See eine Bühne

Generalintendant  
**Alfons Haider**

**MARK SEIBERT**  
als Professor Higgins

**London 2020**

Musik von  
**FREDERICK LOEWE**

**DAS MUSICAL**  
**MY FAIR LADY**

Nach  
**GEORGE BERNARD SHAW'S**  
„Pygmalion“

**11. Juli bis 17. August 2024**

Bundesministerium  
Kultur, Kunst,  
öffentliches Dienst und Sport

Land  
Burgenland

Burgenland  
Landesregierung

Burgenland  
Energie

# Kulturstadt St. Pölten

Niederösterreichs Landeshauptstadt bietet ein „Best-of“ von Kultur, Natur und Genuss und 2024 ein Festival für Gegenwartskultur.

Kilometerlange Radwege, grüne Oasen und einladende Einkehrmöglichkeiten mitten in der Stadt. Barock, Jugendstil und moderne Architektur sowie eine lebendige Kunst- und Kulturszene: St. Pölten präsentiert sich als attraktives städtisches Reiseziel, eingebettet im vielseitigen Mostviertel.

Von der Stadt aus erreicht man in kürzester Zeit die umliegenden Regionen wie etwa das verführerische Weinland Traisental, ein kleines, feines Weinbaugebiet mit großer Tradition. Oder das malerische Pielachtal, das neben der süß-sauren Dirndlfrucht mit einer reizvollen Bilderbuchlandschaft Erholungsuchende verzaubert. Die Tangente St. Pölten – ein spartenübergreifendes Festival für Gegenwartskultur – macht die Stadt St. Pölten und ihr Umland vom 30. April bis 6. Oktober 2024 zum Zentrum vielfältiger kultureller und künstlerischer Impulse. Auf dem Pro-



Barock, Jugendstil und moderne Architektur sowie eine lebendige Kulturszene sind in St. Pölten zu Hause

gramm stehen eine zeitgenössische Oper, ein Kunstparcours an den Flussläufen der Stadt, aufsehenerregende Theaterprojekte und vieles

mehr. Zudem ermöglicht die Museumscard ab 1. Januar 2024 vergünstigten Eintritt in die Stadt-, Diözesan- und Landesmuseen. Ein Grund mehr, St. Pölten einen Besuch abzustatten.

**Hinweis:** Alle buchbaren Packages auf der Website: [www.stpoelentourismus.at/gruppen](http://www.stpoelentourismus.at/gruppen)

Weitere Informationen Tangente St. Pölten:



## KONTAKT

► **Mostviertel Tourismus GmbH**  
3270 Scheibbs  
info@mostviertel.at  
Tel.: +43/74 82/2 04 44  
📍 [gruppenreisen.mostviertel.at](http://gruppenreisen.mostviertel.at)

► **St. Pölten Tourismus**  
3100 St. Pölten  
incoming@st-poelten.gv.at  
Tel.: +43/27 42/3 33 50 11  
📍 [stpoelentourismus.at](http://stpoelentourismus.at)



Paket: „Kultur am Wasser“ – Ein Kunstparcours folgt den Flussläufen der Stadt



Paket: „Archäologie und Kirche“ – mit 3D-Technik



Paket: „St. Pöltener Ouvertüre“ eröffnet das Kulturjahr 2024

© Bild oben: Josef Bollwein, Kultur am Wasser: Barbara Seibert-Stark, Archäologie und Kirche: weinfranz.at, St. Pöltener Ouvertüre: Katharina Froeschl-Tollbooth

# Bachfest Schaffhausen!

Das Internationale Bachfest Schaffhausen ist eines der wichtigsten Barockmusikfestivals der Schweiz. Vom 08.–12. Mai 2024 findet es unter dem Motto „Bach begeistert!“ statt.



1 Idylle am Rhein in Schaffhausen 2 Spark-Kammermusikensemble 3 Collegium 1704 4 Signum Saxophone Quartet 5 Erik Bosgraaf 6 Solomon's Knot

Der größte Wasserfall Europas, das größte Schweizer Universalmuseum, die reich geschmückte Altstadt mit ihren zahlreichen Erkern: Schaffhausen und seine sehenswerte Region sind einen Besuch wert. Und nicht nur deswegen. Vom 08. bis 12. Mai 2024 wird zum 30. Mal das Internationale Bachfest veranstaltet, ein einzigartiges Festival barocker Musik. Im Zeitraum von fünf Tagen sind Konzerte, Kantatengottesdienste und etliche weitere Veranstaltungen zu erleben. Unter dem Motto „Bach begeistert!“ widmet sich das Festival dem unwiderstehlichen Zauber der Musik auf unterschiedlichste Weise. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Messen von Johann Sebastian Bach, denn neben der traditio-

nell bei jedem Bachfest aufgeführten h-Moll-Messe kommen auch alle Lutherischen Messen Bachs zur Aufführung. Daneben sind neue Werke und zeitgenössische Positionen zu erleben: Die ukrainische Komponistin Victoria Poleva widmet sich in einer Auftragskomposition für den niederländischen Blockflötenvirtuosen Erik Bosgraaf und das lettische Collegium Musicum Riga dem Thema von Sündenfall, Tod und Erlösung in Bachs Musik und der Pianist Kai Schumacher präsentiert mit „Goldberg Nights“ unerhörte musikalische Gratwanderungen. Die Ensembles des 30. Internationalen Bachfests sind ebenso begeistert wie international bekannt: die Gaechinger Cantorey unter Hans Christoph Rademann, Colle-

gium & Collegium Vocale 1704 unter Václav Luks, Solomon's Knot unter Jonathan Sells und Il Pomo d'Oro unter Francesco Corti. **Viel mehr als „nur“ Musik** Neben den Konzerten steht den Besucherinnen und Besuchern ein vielfältiges Rahmenprogramm zur Verfügung: Thematische Führungen durch die Altstadt Schaffhausens und durch aktuelle Ausstellungen im Museum zu Allerheiligen gehören ebenso zum Rahmenprogramm wie Workshops für Kinder, Weinverkostungen im Blauburgunderland und Schifffahrten auf der landschaftlich unverwechselbaren Strecke zwischen Schaffhausen und dem Untersee. Zusätzliche Entdeckungsmöglichkeiten bieten die mittelalterliche Stadt Schaffhausen

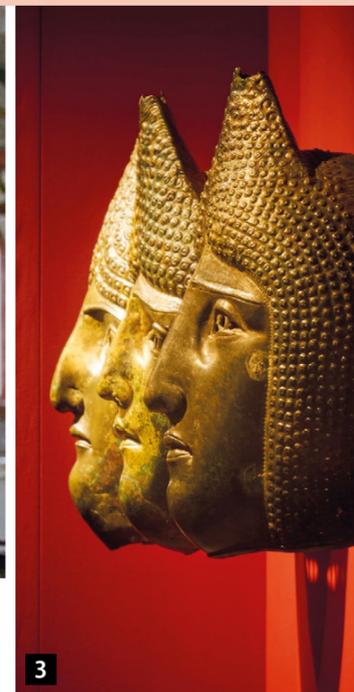
mit ihren 171 Erkern, die Festung Munot, die malerischen Gassen des Städtchens Stein am Rhein, das Umland mit dem mächtigen Naturspektakel Rheinfall und den Kellereien des Schaffhauser Blauburgunderlands sowie das Museum der weltbekannten Uhrenmanufaktur IWC.

## KONTAKT

► **Internationale Bachfeste Schaffhausen**  
c/o Kultur&Theater  
Herrenacker 23  
8200 Schweiz  
Tel. +41 (0)5 26 32 52 86  
E-Mail [info@bachfest.ch](mailto:info@bachfest.ch)  
📍 [www.bachfest.ch](http://www.bachfest.ch)

# Augen auf in Straubing!

Prachtvolle Kirchen, ein weiträumiger, einladender Stadtplatz mit imposanten Bürgerhäusern und, und, und ... In Straubing öffnet sich für den Besucher ein Bilderbuch der Geschichte aus über 7.000 Jahren.



1 NAWAREUM - Mitmach-Museum für die ganze Familie  
2 Agnes-Bernauer-Festspiele locken zahlreiche Besucher nach Straubing  
3 Masken aus dem Römerschatz im Gäubodenmuseum

Im Gäubodenmuseum sind die Spuren zu bewundern, die diese lange Siedlungsgeschichte hinterlassen hat. Glanzstück ist der weltberühmte Römerschatz, ein einmaliger Bestand prächtiger römischer Rüstungen mit Gesichtshelmen, Bein-schienen und Rossstirnen. Ein weiterer Publikumsmagnet ist die Abteilung „Baiern gefunden! Die Entstehung Straubings“. Mit modernster Museumstechnik wird eine wahre Schatzkammer der Bajuwarenzeit präsentiert. Wo einst die Römer ihre Kastelle errichtet hatten, erhebt sich jetzt der Kirchhügel von St. Peter. Die romanische Basilika ist umgeben von drei gotischen Kapellen und einem der stimmungsvollsten Friedhöfe im deutschsprachigen Raum. Das Ensemble ist Teil des UNESCO-Welterbes „Grenzen des Römischen Reiches – Donaulimes (westlicher Abschnitt)“.

**Die spätgotische Stadtpfarrkirche St. Jakob** birgt neben vielen anderen herrlichen Kunstwerken einen ganz besonderen Schatz: Das Moses-Fenster von Albrecht Dürer aus der Zeit um 1500. Das letzte gemeinsame Werk der Brüder Asam, die Ursulinenkirche, ist Straubings schönstes Barockjuwel. Wahrzeichen Straubings ist der Stadtturm, ein gotischer Wachturm aus dem 14. Jahrhundert. Er überragt 68 m hoch den Ludwigs- und Theresienplatz. Dort pulsiert seit nun schon über 800 Jahren das städtische Leben mit täglichem Markt, zahlreichen Geschäften und Lokalen zum Verweilen und zum Genießen der örtlichen Spezialitäten. **Neben dem einzigen Tiergarten Ostbayerns** wartet Straubing aber noch mit einer neuen Attraktion auf: Im Mitmach-Museum NAWAREUM können nachwachsende Rohstoffe und

erneuerbare Energien mit allen Sinnen erlebt werden. **Mittelalter-Drama unter freiem Himmel: Agnes-Bernauer-Festspiele 2024** Es geht um Liebe, Leidenschaft und Tod. Um Vertrauen, Macht und Politik. Um die allumfassende Frage „Was ist wichtiger – die große Liebe oder das große Ganze?“ Vom 21. Juni bis 21. Juli 2024 bringen im Innenhof des Straubinger Herzogsschlusses rund 200 Amateurdarsteller und Mitwirkende das Drama um Agnes Bernauer und Herzog Albrecht III. mit einer Neuzinszenierung auf die Bühne. Agnes Bernauer war die nicht standesgemäße heimliche Ehefrau des bayerischen Herzogs Albrecht III. Eine Baderstochter aus Augsburg soll sie gewesen sein und eine Schönheit. Die Bader und ihr Ansehen waren gering. Agnes Bernauer war also keinesfalls eine standesgemäße Gattin für einen jungen Her-

zog. Kinder aus dieser Ehe wären nicht erberechtigt gewesen. Deshalb ließ Albrechts Vater Herzog Ernst sie wegen Zauberei verurteilen und am 12. Oktober 1435 bei Straubing in der Donau ertränken. Eine großartige Inszenierung bayerischer und Straubinger Geschichte, die alle vier Jahre mehr als 20.000 Zuschauer begeistert. Besuchen Sie eines der größten Freilichtspiele Bayerns!

## KONTAKT

»Tourist-Information  
Fraunhoferstraße 27  
94315 Straubing  
Tel. 0 94 21/94 46 91 99  
tourismus@straubing.de  
www.straubing.de



# Das größte Straßentheaterfestival Deutschlands „tête-à-tête“ 2024

In der Barockstadt Rastatt, dem vielseitigen Reiseziel am Oberrhein

Vom 28. Mai bis 02. Juni 2024 verwandeln sich die Straßen und Plätze in Rastatt wieder in eine einzige Kulisse für Straßentheater und zeitgenössischen Zirkus. Beim größten Straßentheaterfestival Deutschlands „tête-à-tête“, das nur alle zwei Jahre stattfindet, kommen über 40 internationale Künstlergruppen nach Rastatt und verzaubern die Stadt mit einzigartigen artistischen Showeinlagen, Tanz-, Trapez- und Gesangsaufführungen, Street Performance sowie Variétékunst. Rastatt ist jedoch nicht nur eine besondere Kulisse für das Straßentheaterfestival, sondern hat auch außerhalb des Festivals einiges zu bieten. Neben barocken Sehenswürdigkeiten und einer Innenstadt voller Spuren einer reichen Geschichte bietet Rastatt mit den Rheinauen auch eine herrliche Naturlandschaft zum Besuchen an. Mit gleich zwei Schlössern ergibt sich in Rastatt die Möglichkeit, die Zeit des Barocks und dessen Prägungen hautnah zu erleben. Das Residenzschloss, nach Vorbild des Schlosses Versailles erbaut, und das Lustschloss Favorite mit einer großen englischen Gartenanlage gehören zudem zu den schönsten Schlössern am Oberrhein. Wer Lust auf eine interessante und oft amüsante Erkundungstour durch die Barockstadt hat, kommt bei den abwechslungsreichen Stadtführungen voll auf seine Kosten. Neben klassischen Führungen durch die historische Stadt kann man mit dem Nachtwächter oder einer Hofdame den Klatsch und Tratsch aus dem Residenzschloss erfahren. Eine besondere Erfahrung



Dem Publikum bieten sich an über 27 Spielorten artistische Showeinlagen und kreatives Straßentheater

bietet auch die „Funzelführung“ durch die unterirdischen Gänge der ehemaligen Festungsanlage der Stadt, den Kasematten. Neben den vielfältigen Stadtführungsangeboten der Tourist-Information gibt es für Gruppen viele weitere Möglichkeiten, Rastatt und seine Umgebung im Rahmen einer Führung zu erleben. Ob mit der Küchenmagd Anna unterwegs auf dem schönsten Wochenmarkt der Region oder auf den Spuren berühmter Revolutionäre bei der Schauspielführung „Revolution und Attentat“ – hier ist für jeden etwas dabei. Aber auch die Umgebung der Stadt bietet viele Möglichkeiten. Zwischen Schwarzwald und Rhein erstreckt sich das Murgtal mit zahlreichen

Ausflugszielen. Die Rastatter Rheinauen direkt am Rhein sind eines der größten Naturschutzgebiete in Baden-Württemberg und können nicht nur zu Fuß oder mit dem Rad, sondern auch mit dem Kanu entdeckt werden. In den Schwarzwald gelangt man schnell über das Murgtal und mit der Fähre kann man vom Rastatter Ortsteil Plittersdorf bequem an das französische Rheinufer übersetzen. Auch die Volksschauspiele Ötigheim, die größte Freilichtbühne Deutschlands, die Gailopprennbahn in Iffezheim und der Europapark in Rust sind von Rastatt aus gut zu erreichen.



Das barocke Porzellanschloss Favorite Rastatt



Residenzschloss Rastatt - die früheste Barockresidenz

## KONTAKT / INFOS

»Tourist-Information Rastatt  
Herrenstraße 18 (am Residenzschloss)  
76437 Rastatt  
Tel. 07222 972 - 1220  
touristinfo@rastatt.de  
www.tourismus-rastatt.de

Öffnungszeiten Tourist-Info:  
1. April bis 31. Oktober  
Montag – Freitag 10 – 17 Uhr  
Samstag 10 – 14 Uhr  
1. November bis 31. März  
Montag – Freitag 10 – 16 Uhr

# Stimmungsvoller Advent

Es müssen nicht immer die klassischen, großen Weihnachtsmärkte sein. Echte Alternativen bietet die Urlaubsregion Teutoburger Wald mit seinen kleinen, aber feinen Adventsofferten.



Winterzauber in Bielefeld – hier sind Kunsthandwerk, Kulinarik und Weihnachtsschmuck zu Hause



Ruhe im Kloster Dalheim: vorweihnachtliches Kontrastprogramm



Ein Markt der Sinne: Weihnachtstraum Salzuflen

Gruppen willkommen heißt es da zum Beispiel im LWL-Landesmuseum für Klosterkultur im Kloster Dalheim bei Paderborn. Wie Weihnachten im Kloster gefeiert wurde, ist dort zentrales Thema einer Gästeführung. Im Klosterkrug und Klosterladen sind die Gruppen anschließend willkommen für ein schmackhaftes Essen und ein kleines Weihnachts-shopping spezieller Kloster-Produkte. Eine ganz besondere Feststimmung darf man im LWL-Freilichtmuseum Detmold erwarten, das im Winter ganz selten seine Pforten öffnet. Doch im Advent gibt es eine Ausnahme: Mit festlich angestrahlten historischen Gebäuden und mit Kerzen erleuchteten Wegen lädt das Museum in das Weihnachten um 1900 ein. Regionale Kunst-

handwerker bieten ihre Waren an, die Gastronomie ist auf Gruppen eingestellt. **Auf Schlössern ist Weihnachten** immer besonders zauberhaft, so zum Beispiel auf Schloss Benkhausen in Espelkamp, das mit dem angeschlossenen Deutschen Automatenmuseum jeden Gast, egal welchen Alters, in persönliche Zeitreisen entführt. Das Residenzschloss in Detmold bietet im Dezember eine fantastische Kulisse für den im Schlosspark stattfindenden Weihnachtsmarkt und in Lemgo im Weserrenaissance-Museum auf Schloss Brake machen Gruppen eine Zeitreise in die Welt der Düfte. Weihrauch, Apfelduft oder Lavendel stimmen hier auf die besondere Jahreszeit ein.

Im Teutoburger Wald gibt es in drei Orten riesige kunsthandwerkliche Weihnachtspyramiden aus Holz, die sich im sanften Lichterschein drehen: in Paderborn, Bad Salzuflen und in Bielefeld. **Rheda-Wiedenbrück** bietet mit dem Christkindlmarkt wohl den bekanntesten Weihnachtsmarkt der Region. Durch gut erhaltene Fachwerkhäuser rundherum fühlt man sich dort wie an einem verzauberten Ort. Mit dem Bus ist auch eine Art Weihnachtsmarkt-Hopping denkbar, denn die hier benannten Märkte sind nicht die einzigen der Region. Eislaufen, Glühwein trinken, kulinarische Köstlichkeiten genießen, Ausstellungen besuchen, festliche Führungen erleben und vielleicht auch ein wenig Weihnachtsshop-

ping: das alles findet man in der Urlaubsregion Teutoburger Wald, die auch außerhalb der Festtage einen Besuch wert ist.

**Alle Informationen** gibt es auf [www.teutoburgerwald.de/gruppen](http://www.teutoburgerwald.de/gruppen); Beratung unter 05 21/96 73 32 89 beim Team des Teutoburger Wald Tourismus.

## KONTAKT

Teutoburger Wald Tourismus  
Ina Bohlken  
Tel. 05 21/96 73 32 89  
[info@teutoburgerwald.de](mailto:info@teutoburgerwald.de)  
[www.teutoburgerwald.de/gruppen](http://www.teutoburgerwald.de/gruppen)



TEUTOBURGERWALD

# Zeiten und Räume

Neue Ausstellung: Klassiker der Sammlung von Ruisdael bis Dalí im Von der Heydt-Museum Wuppertal.



Gustave Coubet, Die Steilküste bei Étretat, um 1896



Ferdinand Hodler, Der Holzfäller, 1908/1910

In der neuen Sammlungspräsentation vereint das Von der Heydt-Museum ausgewählte Klassiker und Publikumsliebhaber. Besonders ist dabei die Gruppierung der Werke: Unter dem Titel „Zeiten und Räume“ sind diese wie in einer Art visuellem Reiseführer zusammengestellt, der durch die Kunstgeschichte führt. Es handelt sich um spezifische Orte oder Regionen – wie beispielsweise die Kunstmetropolen Paris und Berlin – oder um Epochen. Die Reise beginnt in den Niederlanden des 17. Jahrhunderts mit den Werken von Jacob van Ruisdael und Frans Snyders und führt weiter in die deutsche Landschaftsmalerei des 18. und 19. Jahrhunderts mit Gemälden u. a. von Ludwig Richter und Hans Thoma. Einen weiteren bedeutenden Zeit-Raum repräsentiert die Schule

von Barbizon mit zum Beispiel Camille Corot, deren Vertreter im Wald von Fontainebleau gemalt haben. Daran anschließend werden Schlüsselwerke des Impressionismus von Claude Monet, Edgar Degas und Paul Signac präsentiert. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die sogenannten Deutschrömer Hans von Marées, Arnold Böcklin und Anselm Feuerbach. Die Künstlerkolonie Worpswede mit Paula Modersohn-Becker leitet thematisch über in die Zeit des Expressionismus. Ernst Ludwig Kirchner und Karl Schmidt-Rottluff treffen u. a. auf Wassily Kandinsky, Franz Marc und Gabriele Münter. Meisterwerke der Neuen Sachlichkeit, zum Beispiel von Otto Dix oder Christian Schad, sowie Werke der Kölner Progressiven knüpfen daran. Eine repräsentative Auswahl an Skulpturen ergänzt den Gemäldebestand.

Mit der Ausstellung „Zeiten und Räume – Klassiker der Sammlung“ lädt das Museum ein, seine hochkarätige und international renommierte Sammlung, die sich vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart erstreckt, neu zu entdecken. Mit mehr als 2.000 Gemälden, 500 Skulpturen, 800 Fotografien und 30.000 grafischen Blättern verfügt das Museum über eine der eindrucklichsten Sammlungen Nordrhein-Westfalens, die bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts systematisch aufgebaut wurde und besonders im Bereich der modernen Kunst Maßstäbe setzt. Das im Mai 2023 neu eingerichtete Schaudepot bildet am Ende des Rundgangs den Abschluss

und fasst die große Fülle der Museumssammlung zusammen.

Ebenfalls ab 24. März zeigt das Von der Heydt-Museum eine Ausstellung zu dem deutschen Künstler Lothar Baumgarten (1944–2018) mit Werken aus der Sammlung Lothar Schirmer. Die Ausstellung ist eingebettet in „Zeiten und Räume“, mit der sie in Wechselwirkung tritt. Baumgartens Schaffen kreiste um die Frage nach dem Eigenen und dem Fremden, es handelte von fernen Räumen, die das europäische Auge und die europäische Politik zu erobern versuchten. Baumgarten, der u. a. bei Joseph Beuys studierte, lebte Ende der 1970er-Jahre 13 Monate bei zwei Stämmen der Yanomami am oberen Orinoco in Venezuela. Diese Erfahrungen prägten sein Werk.

## INFOS

Von der Heydt-Museum Wuppertal  
Sammlungspräsentation:  
Zeiten und Räume:  
24. März 2024 bis Sommer 2025  
Lothar Baumgarten:  
24. März 2024 bis 1. September 2024  
Tel. 0202 563-6231  
[www.von-der-heydt-museum.de](http://www.von-der-heydt-museum.de)



Paul Gauguin, Stilleben mit exotischen Vögeln, um 1902



RONACHER

R	O	C	K
M	E		
A	M	A	
D	E	U	S

JETZT  
TICKETS  
SICHERN

DAS FALCO MUSICAL

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER FALCO PRIVATSTIFTUNG

**ATTRAKTIVE GRUPPENKONDITIONEN:**

sales@vbw.at / +43 1 58830 - 1440



CAMERON MACKINTOSH'S  
SPEKTAKULÄRE NEUPRODUKTION  
VON  
ANDREW LLOYD WEBBERS

DAS  
**PHANTOM**  
DER OPER

PREMIERE MÄRZ 2024

RAIMUND THEATER